

Vorwort und Benutzerhinweise

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Dieses Buch ist der fünfte und damit letzte Band einer insgesamt 5-bändigen Reihe zur Examensvorbereitung für Schülerinnen und Schüler in der Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflege. Die Bände 1–3 dienen dabei der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Prüfung, die Bände 4 und 5 beziehen sich auf den mündlichen Teil.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (KrPfIAPrV § 14) auf drei thematische Teilbereiche, die jeweils in 10 bis 15 Minuten geprüft werden sollen. Die Gesamtzeit der mündlichen Prüfung beträgt damit 30 bis 45 Minuten. Teil 1 der mündlichen Prüfung ist Gegenstand des vierten Bandes unserer Buchreihe.

Der Ihnen hier vorliegende Band zur Prüfungsvorbereitung bezieht sich auf die Teilthemenbereiche 2 und 3:

- Teil 2: Berufliches Selbstverständnis entwickeln und lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen
- Teil 3: Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken und in Gruppen und Teams zusammenarbeiten

Beide Themenbereiche beziehen sich jeweils auf sehr vielgestaltige Lehr-Lerngebiete. Dies gilt insbesondere für den zweiten Prüfungsteil. Hier geht es zum einen um historische und aktuelle berufliche und berufspolitische Prozesse, zum anderen aber auch um typische berufliche Herausforderungen, die oftmals mit erheblicher, auch psychischer Belastung verbunden sind. Wir haben uns daher entschlossen, diesen Prüfungsteil im Sinne einer effektiven Prüfungsvorbereitung thematisch zu differenzieren.

Bei Teil 3 der mündlichen Prüfung haben wir uns gegen eine weitere Unterteilung entschieden, weil hier eine unmittelbare, fallbezogene Verknüpfung der einzelnen Aspekte sinnvoll erscheint: Die Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie setzt ein kooperatives Arbeiten in Gruppen und Teams voraus.

Gliederung des Buches

Entsprechend unserer vorstehend beschriebenen Intentionen gliedert sich dieses Buch in drei thematische Bereiche:

1. Berufliches Selbstverständnis entwickeln
2. Lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen
3. Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken und in Gruppen und Teams zusammenarbeiten

Jedem dieser drei thematischen Bereiche sind jeweils acht Aufgabenstellungen bzw. Fallbeispiele zugeordnet. Dabei unterscheiden sich die dargestellten „Fälle“ insoweit von denen, die Grundlage der schriftlichen Prüfungsteile sind, dass sie v.a. einem praktisch-anschaulichen Bezug der jeweiligen Thematik dienen. Die Bearbeitung der Aufgabenstellungen erfolgt anhand mehrerer möglicher Prüfungsfragen, die dazu geeignet sind, die jeweilige Thematik insgesamt zu erschließen. Natürlich sind in der realen Prüfungssituation auch Überschneidungen zwischen einzelnen Prüfungsteilen möglich, so kann z.B. die Thematik „Mobbing“ (Prüfungsteil 2) durchaus etwas mit dem Arbeiten in Gruppen und Teams (Prüfungsteil 3) zu tun haben. Diese Überschneidungen sind thematisch begründet und kaum zu verhindern, in gewisser Weise erscheinen sie vor dem Hintergrund vernetzten Denkens sogar sehr wünschenswert. Unser Anliegen ist es vielmehr, ein thematisch möglichst breites Fundament für die Prüfungsvorbereitung zu legen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Da es sich um eine mündliche Prüfung handelt, haben wir den Raum für Notizen im Arbeitsteil bewusst auf Stichpunkte begrenzt, anhand derer Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, das mündliche Prüfungsgespräch simulieren können, dessen inhaltliche Basis Sie dann verschriftlicht im Lösungsteil finden. Wir gehen davon aus, dass so für jeden Lernenden eine möglichst effektive Prüfungsvorbereitung möglich ist, wobei natürlich ein gewisses „Restrisiko“ der dann tatsächlichen Prüfungsgestaltung übrig bleibt. Dann, so sind wir überzeugt, steht Ihrem Prüfungserfolg – fast – nichts mehr im Wege. Wir wünschen Ihnen viel Glück und einen guten Start in den Beruf!

Dank an alle, die mitgewirkt haben

Im letzten Band unserer 5-bändigen Reihe zur Prüfungsvorbereitung und am Ende eines mehrjährigen Planungs- und Arbeitsprozesses wollen wir als Herausgeberinnen es auf keinen Fall versäumen, allen, die an dieser Reihe mitgewirkt haben, ein ganz herzliches Danke! zu sagen.

Dazu gehören natürlich die zahlreichen Autorinnen und Autoren, die mit viel Fachkunde und Engagement einzelne Fallbeispiele bzw. Themenbereiche bearbeitet haben, aber auch die vielen ungenannten „Ideegeber“, die den Prozess begleitet haben. Vergessen werden sollen auch nicht die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die so manche Aufgabenstellung „vortesten“ mussten und damit einen wichtigen Beitrag in Richtung „Machbarkeit“ geleistet haben. Und schließlich der Georg Thieme Verlag in Stuttgart mit den vielen Personen, die von der Planung bis zur Realisierung dieses Buchreihenprojekts verantwortlich und beteiligt waren. Stellvertretend sollen hier die Leiterin der Programmplanung Pflege, Frau

Christine Grützner, und die verantwortliche Redakteurin, Frau Dorothee Halbig-Mathy genannt werden. Ihnen sagen wir unseren ganz besonderen Dank für Engagement, konstruktiven Diskurs, fachliche Umsicht und vor allem Geduld!

Wenn es mit dieser Buchreihe gelingen sollte, einen, wenn auch noch so kleinen Beitrag zur Verbesserung von Ausbildungs- und damit von Pflegequalität zu leisten, so rechtfertigte das mit Sicherheit alles genannte Engagement!

Mainz und Koblenz, im Februar 2009



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Renate Fischer".

Prof. Dr. phil. Susanne Schewior-Popp

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Renate Fischer".

Renate Fischer